



Vorlage zum **Beschluss-Nr. 158-09/14**

Vorlage wurde ohne Änderungen am 18.04.2011 zum Beschluss erhoben

1. Bezeichnung des Beschlusses	Einlegung eines Widerspruchs hier: Bescheid über die Festsetzung der Kreis- und Schulumlage 2011
2. Beschlusstext:	Der Stadtrat stimmt dem Widerspruch, eingelegt durch den Bürgermeister am 22.03.2011, gegen den Bescheid über die Festsetzung der Kreis- und Schulumlage 2011 vom 04.03.2011 zu.
3. Einreicher	Kämmereiamt
4. Begründung der Zuständigkeit des Stadtrates (Auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen wurde die Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003 (GVBl S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2010 (GVBl. S. 113).
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Keine
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten b) mit wem soll sie beraten werden?	Hauptausschuss am 04. April 2011
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	Abhängig vom Ausgang des Widerspruchsverfahrens
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl Stadtratsmitglieder: 20 + 1
davon anwesend: 17 + 1

Ja – Stimmen: 18
Nein – Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: keine

Der Beschluss wurde somit angenommen.

Matthias Ehrhold
Bürgermeister

Begründung zum **Beschluss Nr.: 158-09/14**

Beschlusstext:

Der Stadtrat stimmt dem Widerspruch, eingelegt durch den Bürgermeister am 22.03.2011, gegen den Bescheid über die Festsetzung der Kreis- und Schulumlage 2011 vom 04.03.2011 zu.

Begründung:

Mit Schreiben vom 22. März 2011 hat der Bürgermeister, unter Organvorbehalt, gegen den o.a. Bescheid Widerspruch eingelegt.

Dem Landrat wurde vorgeschlagen auf eine Begründung des Widerspruchs zunächst zu verzichten, weil sie in Teilen der Begründung des Widerspruchs gegen die Kreis- und Schulumlage 2010 entspricht. Das Verfahren liegt seit dem 04.01.2011 dem Landesverwaltungsamt zur Entscheidung vor.

Matthias Ehrhold
Bürgermeister